

Personalnachrichten = Personnel = Personale

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Technische Mitteilungen / Schweizerische Post-, Telefon- und Telegrafienbetriebe = Bulletin technique / Entreprise des postes, téléphones et télégraphes suisses = Bollettino tecnico / Azienda delle poste, dei telefoni e dei telegrafi svizzeri**

Band (Jahr): **27 (1949)**

Heft 2

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

diskreter Weise den Weg wies, der auf Grund seiner vieljährigen Erfahrungen immer der richtige war. Und gerade darum wurde mir seine Lehrmethode zum Vorbild, dem ich gerne nachstrebe und das ich nie erreichen werde. Der ungeheuerlich angewachsene Lehrstoff zwingt zum Verzicht auf die einstige Beschaulichkeit und schliesslich gibt es einen «Dökti» nur einmal.

Nicht dass wir auf wissenschaftlichem Gebiet nie Meinungsverschiedenheiten gehabt hätten; dazu war der Altersunterschied zu gross und es wäre auch ein schlechtes Zeugnis für uns beide gewesen. Nie aber haben diese Meinungsverschiedenheiten zu einem Streit oder auch nur zu einer dauernden Verstimmung geführt und ich glaube, dass auch hier «Dökti» mit seiner ruhigen und toleranten Art mehr dazu getan hat als ich.

Wir haben im Laufe der vielen Jahre manche gemeinsame Stunde verbracht. Nie aber werde ich, und mit mir alle anderen, die auch dabei waren, die schönen Wandertage vergessen, wenn wir, aller Schulsorgen ledig, mit unseren Diplomanden irgendeines der im Bau befindlichen Kraftwerke in unseren Bergen besuchten. Amsteg, Ritom, Vernayaz, Barberine, Dixence und die Oberhasliwerke haben wir zusammen in den ersten Baustadien, im fortgeschrittenen und im vollendeten Zustande besucht. Sassen wir an solchen Tagen des Abends im fröhlichen Kreise zusammen, so ist «Dökti» mit uns jung gewesen und hat uns dann jeweils viel aus seinem Leben erzählt. Und wenn er schliesslich in vorgerückter Stunde zum gesunden Masshalten mahnte, war er doch nie ein Spielverderber.

Die Jahre vergingen, man wusste kaum wie, und aus Kollegen wurden wir, trotz des grossen Altersunterschiedes, gute Freunde, die sich nicht nur in Fachfragen, sondern auch in den Schulfragen und vor allem in der Lebensauffassung einig wussten.

Als schliesslich nach vielen gemeinsamen Jahren Dr. Blattner in den wohlverdienten Ruhestand trat, gingen unsere Wege dennoch nicht auseinander. Er hatte nunmehr Zeit und Musse und manche Schönheit unserer engeren Wahlheimat konnte er erst im fortgeschrittenen Alter kennenlernen, weil früher Sonntage und überhaupt seine Freizeit in rastloser Tätigkeit aufgingen.

Auf unseren vielen gemeinsamen Spaziergängen wurde es uns nie langweilig. Er interessierte sich noch immer für alles, was im Technikum vorging. Er wollte aber auch, bis ins höchste Alter hinein, über das Neueste aus meinem engeren Fachgebiet, der Ton- und Hochfrequenztechnik, orientiert sein, und er war dabei ein überaus dankbarer und aufmerksamer Zuhörer. Er aber entschädigte mich reichlich mit seinen grossen Lebenserfahrungen und interessanten Begebenheiten aus der Entwicklungszeit der Elektrotechnik, die er von Grund auf miterleben durfte.

Nun lebt «Dökti» nicht mehr. Er wurde längst von der Mitwelt gewogen. Er wird allen unter ihm herangewachsenen Schülergenerationen und allen anderen, die ihn kannten, unvergesslich bleiben. Bald wird auch der Zeitpunkt kommen, wo ich selber gewogen werde und wenn ich dann nicht allzuleicht befunden werde, habe ich «Dökti» viel zu verdanken. Ich werde ihn nie vergessen!

Rudolf Koblet.

Personalnachrichten – Personnel – Personale

Wahlen — Nominations — Nomine

Generaldirektion PTT. Telegraphen- und Telephonabteilung. Vizedirektor: *Wettstein Adolf*, Dipl.-Ing., II. Sektionschef bei der Sektion Zentralen und Betrieb.

Telephondienst. Chef: *Haldi Hans*, I. Sektionschef bei der Sektion Zentralen und Betrieb.

Liniendienst. Verwaltungsbeamter: *Hässig Max*, Unterbureauchef beim Telegraphenamte Bern.

Sektion Bau und Unterhalt. Technischer Inspektor: *Beltschen Wilhelm*, Inspektor II. Kl.; Dienstchefs: *Grob Eduard* und *Weber Felix*, technische Beamte II. Kl.; Sekretär-Bureauchef: *Giamara Jakob*, Sekretär.

Sektion Schutzmassnahmen und technische Dienste. Dienstchef: *Hänni Hans*, technischer Beamter II. Kl.

Radio- und Telegraphendienst. Sektion Radio. Inspektor II. Kl.: *Gillioz Clovis*, Dienstchef; Dienstchef: *Guldemann Albert*, technischer Beamter II. Kl.

Sektion Telegraph. Technischer Beamter II. Kl.: *Häuselmann Fritz*, Techniker I. Kl.

Baumaterial- und Werkstättendienst. Sektion kommerzieller und technischer Dienst. II. Sektionschef: *Bucher Franz*, Inspektor II. Kl. bei der Sektion Lagerverwaltung und Verrechnungsdienst; Inspektor I. Kl.: *Indermühle Emil*, Inspektor II. Kl.; Dienstchef: *Halter Alfred*, Sekretär-Bureauchef.

Sektion Lagerverwaltung und Verrechnungsdienst. Inspektor II. Kl.: *Buser Hans*, Dienstchef; Sekretär: *Keller Albert*, Verwaltungsbeamter; Verwaltungsbeamter: *Bohner Werner*, Telephonbeamter II. Kl. bei der Telephondirektion Winterthur.

Forschungs- und Versuchsanstalt. Vorstand: Prof. *Furrer Willi*, Dipl.-Ing., II. Sektionschef bei der Sektion Niederfrequenztechnik.

Basel. Administrativer Dienstchef I. Kl.: *Handschin Rudolf*, Bureauchef I. Kl.; Chefmonteur: *Gnann Otto*, Zentralstations-

monteur I. Kl.; Aufseherinnen: Fr. *Kraft Louise*, *Rigassi Ottilie* und *Senn Trinette*, Bureaugehilfinnen I. Kl.

Bern. Verwaltungsgehilfinnen: Fr. *Hermann Lucie* und *Stähli Rosa*, Bureaugehilfinnen I. Kl.; Abwart beim Telegraphenamte: *Haudenschild Oskar*, Expressbote I. Kl. beim Eilpostdienst Bern.

Biel. Aufseherin: Fr. *Sieber Olga*, Bureaugehilfin I. Kl. (Solothurn) Chefmonteur: *Schlup Ernst*, Zentralstationsmonteur I. Kl.

Chur. Telephonbeamter I. Kl.: *Pessina Angelo*, Telephonbeamter II. Kl.; Linienmeister I. Kl.: *Frischknecht Hans*, Zentralstationsmonteur II. Kl.

Genève. Surveillantes: M^{lles} *Röthenbacher Renée* et *Scheidegger Fernande*, dames expéditionnaires de I^{re} cl.

Lausanne. Technicien de I^{re} cl.: *de Montmollin Gilbert*, chef de bureau de III^e cl.

Thun. Techniker II. Kl.: *Müller Karl*, Techniker II. Kl. bei der Telephondirektion Zürich; Telephonbeamte I. Kl.: *Balmer Willi* und *Rüedi Paul*, Telephonbeamte II. Kl.

Zürich. Aufseherin: Fr. *Käch Elsa*, Bureaugehilfin I. Kl.

Versetzungen in den Ruhestand — Mises à la retraite

Collocamenti a riposo

Genève. M^{lle} *Nicole Louise*, dame expéditionnaire de I^{re} cl.

Luzern. Fr. *Arnet Bertha*, *Bischof Marie* und *Fritschli Luise*, Bureaugehilfinnen I. Kl.

Zürich. *Piffaretti Giovanni*, Bureauchef II. Kl.

Saignelégier. M^{me} *Stalder Berthe*, télégraphiste et téléphoniste.

Todesfälle — Décès — Decessi

Bern. *Herzig Fritz*, Spezialhandwerker II. Kl.

Zürich. *Menoud Louis*, Spezialhandwerker II. Kl.

Verantwortliche Redaktion: W. Schiess, Generaldirektion PTT, Bern.

Drucksachendienst PTT, Wabern-Bern.

Druck und Clichés: Hallwag AG. Bern.